

***Mit Standards arbeiten: Qualitätszirkel schulische
Gewaltprävention***

von

**Marion Altenburg-van Dieken
Christine Liermann
Helmolt Rademacher**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Marion Altenburg-van Dieken, Christine Liermann, Christine Liermann, Helmolt Rademacher: Mit Standards arbeiten: Qualitätszirkel schulische Gewaltprävention, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2017, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3769

Standards für Prävention in Schule – Erfahrungen aus einem Qualitätszirkel

Gespräch im Rahmen eines Projektspots beim 22.
Deutschen Präventionst



**Referentin und Referent: Christine Liermann und
Helmolt Rademacher**

Bedeutung des Qualitätszirkels Gewaltprävention



Gewaltprävention ist in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich entwickelt und entsprechend auf einem unterschiedlichen Stand.

Durch den Föderalismus gibt es keinen systematischen Austausch über gelungene Präventionsprojekte und sinnvolle Standards.

Hinderlich ist auch das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern im Hinblick auf Schulpolitik.

Ein Qualitätszirkel bietet die Chance, sich jährlich über den Stand der Entwicklung im Bundesland zu verständigen, sich Ziele für das nächste Jahr vorzunehmen und von einander zu lernen und neueste Erkenntnisse der Präventionsforschung zu rezipieren.

Standards können gemeinsam (weiter-)entwickelt werden.



Ablauf des Qualitätszirkels

Bisher gab es ein Treffen im letzten Jahr in Bonn. Vertreterinnen und Vertreter aus 12 Bundesländern haben daran teilgenommen. Ziel ist es, dass alle Bundesländer teilnehmen; im Jahr 2015 gab es ein Treffen mit unterschiedlichen Akteuren, das der Vorbereitung des QZ galt.

Das Treffen begann mit einem Erfahrungsaustausch und der Verständigung und Präsentation des Standes der Gewaltprävention in Schulen und dessen Unterstützungsstrukturen in den einzelnen Ländern.

Ferner gab es Inputs zur Bedeutung von Schulentwicklung und zu Motiven, Entwicklungswegen und Interventionsmöglichkeiten im Hinblick auf Gewalt durch junge Menschen.

Die VertreterInnen der Länder setzten sich Ziele bis zum nächsten Treffen.



Ergebnisse

Erkenntnis, dass die schulische Präventionsarbeit in den einzelnen Bundesländern sich auf einem sehr unterschiedlichen Stand befindet

Das Interesse sich zukünftig jährlich auszutauschen und von einander zu lernen

Die Kenntnis über gelungene Präventionsansätze.

Kenntnis über künftige Bedarfe

Die Entwicklung von Standards ist wichtig im Hinblick auf die Nachhaltigkeit schulischer Prävention.

Einsicht, dass evidenzbasiertes Arbeiten erst zur Nachhaltigkeit führt

Was heißt Evidenzbasierung in diesem Kontext



Evidenz bedeutet, dass die eigene Arbeit Wirkung zeigt. (Es gibt sogar Präventionsprojekte, die das Gegenteil vom angestrebten Ziel bewirken.)

Evidenzbasierung bedeutet, dass man sich in der Präventionsarbeit von wissenschaftlichen Erkenntnissen leiten lässt.

Nachhaltigkeit der Arbeit ist ein zentrales Ziel.

Es bedeutet ferner, dass man die Ergebnisse der eigenen Präventionsarbeit ständig einer kritischen Überprüfung unterzieht.

Evaluation der eigenen Präventionsarbeit – möglichst durch externe Institutionen (z.B. Hochschulen) - sollte Standard sein.

Welche Botschaft haben wir?



Ein systematischer, regelmäßiger Austausch ist wichtig, um Gewaltprävention weiter zu entwickeln.

Die Bezugnahme auf wissenschaftlichen Erkenntnisse ist wichtig, um Prävention nachhaltig zu gestalten.

Die Entwicklung und Anwendung von Standards spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle.

Die Entwicklung von Standards macht auch in anderen Kontexten von Prävention Sinn.

Die Einrichtung von Qualitätszirkeln in anderen Kontexten von Prävention sollte angestrebt werden.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kriminalpraevention.de

www.gud.bildung.hessen.de

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!